

Faunistisch bemerkenswerte und für Mecklenburg-Vorpommern neue Arten der Kurzflügelkäfer (Coleoptera: Staphylinidae) – Teil 8

Andreas Kleeberg

Kurzfassung: Es werden Nachweise von 108 Arten der Kurzflügelkäfer in Mecklenburg-Vorpommern (MV) zwischen 2005 und 2022 dokumentiert. Einen Schwerpunkt bilden die Funde aus dem Südosten des Landes, dem bislang nur geringfügig untersuchten Amt Löcknitz-Pekun. Ausführlicher behandelt werden myrmecophile Arten sowie *Phyllodrepa melis* Hansen, 1940, die an Dachsbauten gebunden ist, und die folgenden, erstmalig für MV gemeldeten Arten: *Tychus normandi* Jeanell, 1950, *Bledius spectabilis* Kraatz, 1857, *Paederus balcanicus* Koch, 1938 und *Erichsonius subopacus* (Hochhuth, 1851). Insbesondere nährstoffarme sandige Pionierstandorte in MV müssen umfassend geschützt werden. Unabhängig davon, ob es sich um trockene (Heide, Kiesgrube, Steilufer) oder feuchte bis nasse Standorte (Seeufer, Kiesgrube, Meeresküste) handelt, beherbergen diese eine Reihe seltener bzw. schützenswerter Arten.

New and remarkable records of rove beetles (Coleoptera: Staphylinidae) from Mecklenburg-Western Pomerania, Northeast Germany. Part 8.

Abstract: Records of 108 species of rove beetles in Mecklenburg-Western Pomerania (MV) from 2005 to 2022 are documented. The findings focus on the south-eastern part of the state, the Löcknitz-Pekun district, which has only been marginally studied so far. Myrmecophilous species as well as *Phyllodrepa melis* Hansen, 1940, which is bound to badger's burrows, are described in more detail. Furthermore, the following species are reported for the first time to occur in MV and are treated in more detail: *Tychus normandi* Jeanell, 1950, *Bledius spectabilis* Kraatz, 1857, *Paederus balcanicus* Koch, 1938 and *Erichsonius subopacus* (Hochhuth, 1851). Especially nutrient-poor sandy pioneer sites in MV need to be comprehensively protected. Regardless of whether the sites are dry (heath, gravel pit, steep banks) or moist to wet (lakeshore, gravel pit, seashore), they harbour a number of rare species or species worthy of protection.

Keywords: rove beetles, myrmecophilous species, badger, sandy habitats

1 Einleitung

Das Erscheinen des Verzeichnisses der Käfer Deutschlands (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) und seinen Nachträgen (KÖHLER 2000, 2011; <http://www.coleokat.de>) hat zur Meldung zahlreicher Wiederfunde und gebietsneuer Arten geführt (SCHMIDL & GÜRLICH 2022). Dies trifft so auch für die Kurzflügelkäfer von Mecklenburg-Vorpommern (MV) zu (z. B. KLEEGERG 2003). In dem für eine Landesfauna nicht langen Zeitraum von 24 Jahren gab es einen erheblichen

Wissenzuwachs. Wenn in diesem Zeitraum keine Art abgewandert oder ausgestorben ist oder für die Fauna aufgrund von Fehlbestimmungen gestrichen werden muss, wurden in diesem Zeitraum nicht weniger als 237 Neunachweise veröffentlicht.

Für die Käferfauna Deutschlands werden gegenwärtig 6.821 Arten (BRUNK et al. 2021) bzw. 5.963 Arten (SCHMIDL & GÜRLICH 2022) geführt, für die von MV 4.149 Arten (BRUNK et al. 2021). Davon sind aktuell 1.008 Arten der Kurzflügelkäfer (Staphylinidae sensu latissi-

mo, GREBENNIKOV & NEWTON 2009) für MV seit 1950 zu berücksichtigen. Hinzu kommen 20 Arten der Aaskäfer, die aktuell als Unterfamilie Silphinae zu den Staphylinidae gestellt werden (CAI et al. 2022).

Die Notwendigkeit, wieder einen Beitrag über faunistisch bemerkenswerte Arten der Kurzflügelkäfer zu veröffentlichen, wird nicht allein durch die Dokumentation erstmals in MV nachgewiesener Arten begründet. Vielmehr soll der vorliegende achte Beitrag das Wissen um die in MV, im Vergleich zu anderen Käferfamilien, immer noch unzureichend bearbeitete Käferfamilie mehren und auf dem neuesten Stand halten.

Ein Schwerpunkt des vorliegenden Beitrags sind myrmecophile Arten der Kurzflügelkäfer in Ergänzung der Übersicht über die Käfer in Nestern von Ameisen in MV (KLEEBERG & BUSCH 2010). Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Berücksichtigung von aktuellen Nachweisen aus dem Südosten des Landkreises Vorpommern-Greifswald im Amt Löcknitz-Pekun (428,4 km²), dem südöstlichsten Zipfel von MV. Mit 24 Einwohnern pro km² ist das Gebiet dünn besiedelt und coleopterologisch, mit Ausnahme der Laufkäfer (vgl. STEGEMANN 2017), in nur sehr geringem Maße bearbeitet.

2 Material und Methoden

Die Kurzflügelkäfer stammen hauptsächlich aus eigenen Aufsammlungen per Hand, aus Gesieben, überlassenem Material sowie aus Bodenfallen (BF). Zum Teil kamen sie wiederum aus BF-Kampagnen in den Naturparks von MV (vgl. KLEEBERG 2019). Zudem wurde eine Reihe von Arten mit dem Autokescher (AK) nachgewiesen. Der Doppelpfeil (↔) im Text kennzeichnet den mehrfach befahrenen Streckenverlauf zwischen den angegebenen Orten.

Für einige Arten (z. B. *Hydrosmecta longula* (Heer, 1839)) wurde die Individuendichte (Ex. m⁻²) bestimmt. Dazu wurden 10 Rahmen (0,5 m × 0,5 m) in den Sand gedrückt, mit Wasser begossen und vollständig ausgelesen (J. Schmidt 2022, in litt.).

Durch F. Joisten wurden am 20.10.2021 im Landkreis Uecker-Randow fünf Baue des Europäischen Dachses *Meles meles* (L., 1758) mit ein bis fünf Köderfallen (KF), in Anlehnung an SCHOLZE (2014) beködert. In die ca. 20 cm lange KF (Drainagerohr, geschlitzt, gewellt, 10 cm Durchmesser) wurde zwischen zwei Lagen eines Gras-Heu-Gemisches jeweils ein Stück einer Wildschwein-Schwarte und eines Weichkäses eingebracht. Am 23.10.2021 wurden die an einem Draht befestigten KF aus dem Bau gezogen und geleert.

Sämtliche Exemplare (Ex.) der Käfer befinden sich, wenn nicht anders angegeben, in der Sammlung des Autors (cKLEE, Berlin), in der von Thilo Busch (cBUSC, Rostock) und Michael Schülke (cSCHÜ, Berlin) sowie in der von Dr. Hannes Hoffmann (cHOFF, Hamburg). Einige Ex. wurden direkt in 96%igen Ethanol überführt, bestimmt und dem bundesweiten Projekt German Barcode of Life (GBOL) zur Verfügung gestellt (vgl. RULIK et al. 2017).

Die Kurzflügelkäfer, zumeist genitalpräpariert, wurden mit einem Stereomikroskop Olympus SZX10 bei einer Vergrößerung von 4,7–71,2 × untersucht. Für die Bestimmung der Arten der Staphylinidae wurden die Schlüssel von LOHSE (1964), FRANZ & BESUCHET (1971), BESUCHET (1974), BENICK & LOHSE (1974) sowie ASSING & SCHÜLKE (2012) verwendet. Die faunistisch bemerkenswerten Arten sind entsprechend dem Katalog Paläarktischer Käfer (SCHÜLKE & SMETANA 2015) den Unterfamilien bzw. innerhalb der Gattung alphabetisch zugeordnet.

3 Ergebnisse und Diskussion

Die nachfolgend gelisteten 108 Arten der Kurzflügelkäfer werden als faunistisch bemerkenswert für das Gebiet von MV angesehen. Die mit „Neu!“ gekennzeichneten Arten sind Erstfunde für MV, die nicht oder irrtümlicherweise im Verzeichnis der Käfer Deutschlands (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) und seinen Nachträgen (KÖHLER 2000, 2011) sowie weiteren faunistischen Publikationen bzw. Quellen (Entomofau-

na Germanica online, <http://www.coleokat.de>) enthalten sind.

3.1 Unterfamilie Omaliinae

Dropephylla gracilicornis (Fairmaire & Laboulbène, 1856)

- Güstrow, Kirch Rosin ↔ Bellin, AK, 14.06.2021 (21:00–21:30 Uhr, 20–19 °C), leg. A. Kleeberg, 1 Ex.

Eine in MV sehr seltene Art. Auch in den Nachbarregionen Schleswig-Holstein und im Niederelbe-Gebiet sehr selten bzw. extrem selten (GÜRLICH et al. 2017).

Omaliium riparium riparium Thomson, 1857

- Ostsee, Wohlenberger Wiek, Strandanwurf, 24.09.2022, leg. A. Kleeberg, 1 ♂

Eine in MV sehr seltene und nur entlang der Ostseeküste verbreitete halobionte Art.

Hypopycna rufula (Erichson, 1840)

- Klützer Winkel, Parin, Buchenwald, 22.09.2022, leg. A. Kleeberg, 1 Ex.

Die gegenwärtig expansive Art wurde für MV erst 2014 gemeldet (vgl. <http://www.coleokat.de>, 27.09.2022). Das vorliegende Ex. wurde aus verpilztem Laub gesiebt. WHITEHEAD (1999) stufte die Art als zumindest fakultativ mykophag ein, da der Darm eines Ex. zahlreiche Sporen von *Cladosporium* spec. (Hyphomyceten) enthielt. Dieser Befund wird mehrfach zitiert (z. B. THAYER 2005, LIPKOW & BETZ 2005); erneute bzw. experimentelle Belege dafür existieren gegenwärtig nicht.

Phyllodrepa melis Hansen, 1940

- Ldkr. Uecker-Randow, Dachsbau, Köderfallen (KF) 20.-23.10.2021, leg. F. Joisten & A. Kleeberg: bei Eggesin 5 KF 1 Ex., bei Ahlbeck 5 KF 4 Ex., bei Peterswalde 5 KF 46 Ex. (44 Ex. cKLEE, 2 Ex. cBUSC, 5 Ex. cHOFF).

Die Art wurde in drei von fünf gleichzeitig beködeten Dachsbauen nachgewiesen. Vier

der Baue (bei Eggesin, Ahlbeck, Borken 4 KF und Marienthal 1 KF) waren offensichtlich zum Zeitpunkt der Einbringung der KF vom Dachs unbesetzt.

Bislang gab es für MV nur zwei unpublizierte Nachweise: Wulkenzin, Naturwaldreservat „Schieren Buchen“, Fensterfalle 08.-28.05.2018, mind. 1 Ex., leg./det. S. Gürlich; Güstrow, Klein Uphal, Fensterfalle 24.04.-14.05.2020, mind. 1 Ex., leg. Landesforstanstalt MV, det. S. Gürlich (vgl. <http://www.coleokat.de>, 04.11.2021).

Phyllodrepa melis ist mit der Bindung an den Dachsbau in MV selten. Der Dachs ist wiederum eng an den Wald gebunden. Beispielsweise wurden die höchsten Individuendichten (1,0/100 ha) nur lokal in den größeren Waldkomplexen (der Insel Rügen) festgestellt. Ausgeräumte Agrarregionen und fragmentierte bis vereinzelt Waldgebiete sind suboptimale Lebensräume (WALLISER 2003). In MV betrug der Anteil der Waldfläche 2020 mit 4.949 km² nur 21,2% der gesamten Bodenfläche von 23.293 km² (<https://www.destatis.de>, 20.09.2021). Damit ist die Populationsdichte adulter Dachse (0,2/100 ha) im europäischen Vergleich gering (WALLISER 2003). Diese Zusammenhänge allein lassen allerdings nur eingeschränkt Aussagen zur Verbreitung und Häufigkeit von *P. melis* in MV zu. In Brandenburg wurde die Art gelegentlich bzw. einzeln auch mit dem AK (SCHÜLKE 2016, 2020) und in Anzahl auch im Fuchsbau nachgewiesen (SCHÜLKE 2020). In der Nachbarregion Schleswig-Holstein gilt die Art als gefährdet (Kat. 3) und sehr selten (GÜRLICH et al. 2011, 2017).

Xylodromus affinis (Gerhardt, 1877)

- Plöwen ↔ Blankensee, AK (19:20–20:20 Uhr, 24–22°C), 05.06.2022, leg. A. Kleeberg, 2 Ex.

Xylodromus concinnus (Marshall, 1802)

- Landkreis Vorpommern-Greifswald, Rieth, Hühnerstall bzw. Hühnerstern, 01.05.2022, leg. A. Kleeberg, 1 ♀, 1 ♂

- Klützer Winkel, Kalkhorst, Hühnerstall (Fam. Frenschle und Schimmel), 23.09.2022, leg. A. Kleeberg, 1 Ex. bzw. 5 Ex.

Eine für MV bislang nur selten gemeldete Art. In der westlichen Nachbarregion Schleswig-Holstein ist sie dagegen mäßig häufig (GÜRLICH et al. 2017).

Xylostiba bosnica (Bernhauer, 1902)

- Kamps ↔ Kassow, AK, 05.05.2018, leg. F. Joisten und A. Kleeberg, vid. M. Schülke, 2 Ex.
- Plöwen ↔ Blankensee, AK, 21.03.2021, leg. A. Kleeberg, 2 Ex.
- Jatznick, Groß Spiegelberg ↔ Klein Luckow, AK (18:00–20:00, 25–20 °C), 08.05.2021, leg. A. Kleeberg, 2 Ex.

3.2 Unterfamilie Pselaphinae

Euplectus sanguineus Denny, 1825

- Plöwen ↔ Blankensee, AK (20:20–21:20 Uhr, 22–19 °C), 05.06.2022, leg. A. Kleeberg, 3 Ex.

Trichonyx sulcicollis (Reichenbach, 1816)

- Plöwen ↔ Blankensee, AK (20:20–21:20 Uhr, 22–19 °C), 05.06.2022, leg. A. Kleeberg, 4 Ex.

Bythinus burrellii Denny, 1825

- Kirch Rosin ↔ Bellin, AK (20:00–21:00 Uhr, 22–20 °C), 14.06.2021, leg. A. Kleeberg, 1 Ex.
- Mühl Rosin ↔ Gutow, AK (22:00–22:30 Uhr, 19 °C), 14.06.2021, leg. A. Kleeberg, 1 Ex.

Bythinus macropalpus Aubé, 1833

- Plöwen ↔ Blankensee, AK (20:20–21:20 Uhr, 22–19 °C), 05.06.2022, leg. A. Kleeberg, 2 Ex.

Tychus normandi Jeanell, 1950 – Neu!

- Börgerende, Conventer See, Lichtfang, 16.06.2005, leg. J. Schmidt, 1 ♂ (cKLEE). (Das ursprünglich nicht genitalpräparierte Ex. wurde von KLEEBERG (2007) als *Tychus niger* (Paykull, 1800) gemeldet.)
- Rostocker Heide, Röhricht im Gemelkenbruch, 18.05.2007, leg. J. Schmidt, 4 ♂

- Roggow, Hellbachmündung, aufgelassene Weide, BF, 17.05.2019, leg. J. Schmidt und R. Emmerich, 1 ♂
- Salzhaff, Halbinsel Wustrow, Kieler Ort, BF 04.06.2021, leg. C. Höpel und J. Schmidt, 2 ♂
- Markgrafenheide, NSG „Heiligensee und Hütelmoor“, 18.06.2022, leg. J. Schmidt und A. Kleeberg, 5 ♂

Für das Gebiet von MV lagen für die Art bislang keine Nachweise vor. Die aktuellen Fundorte befanden sich alle in Feuchtgebieten an der Ostseeküste. Für die Nachbarregionen liegen nur wenige (Niederelbe) bis keine Nachweise (Schleswig-Holstein) vor (vgl. <https://www.coleokat.de>, 07.04.2022). Die nächsten Vorkommen in Südschweden (SÖRENSON 1983) und Dänemark (HANSEN 1986) sind dagegen seit langem bekannt. Nach SCHÜLKE & SMETANA (2015) ist *T. normandi* in Europa weit verbreitet: Norwegen, Schweden, Dänemark, Tschechische Republik, Frankreich (inkl. Korsika, Monaco) und Italien (inkl. Sardinien, Sizilien, San Marino).

Tychus monilicornis Reitter, 1880

- Börgerende, Conventer See, Lichtfang, 16.06.2005, leg. J. Schmidt, det. V. Brachat, 1 ♀ (cSCHÜ)
- Markgrafenheide, NSG „Heiligensee und Hütelmoor“, 18.06.2022, leg. J. Schmidt und A. Kleeberg, 2 ♂

Die Art wird in einem unveröffentlichten Bericht erstmals für MV gemeldet (RINGEL 2018): BF, Mitte April bis Ende Juli 2017, lange überstautes Schilfröhricht (mit hygrophilen Moorarten der Laufkäfer), Wintermahd, leg./det. H. Ringel, 1 Ex. Sie muss deshalb als in MV sehr selten gelten. Auch in der Nachbarregion Schleswig-Holstein ist die Art sehr selten (GÜRLICH et al. 2017); es sind neun aktuelle Nachweise dokumentiert (vgl. <https://www.coleokat.de>, 07.04.2022). *Tychus monilicornis* ist in Europa weit verbreitet (SCHÜLKE & SMETANA 2015)..

Brachygluta sinuata (Aubé, 1833)

- Plöwen ↔ Blankensee, AK (20:20–21:20 Uhr, 22–19°C), 05.06.2022, leg. A. Kleeberg, 4 Ex.

3.3 Unterfamilie Tachyporinae

Parabolitobius inclinans (Gravenhorst, 1806)

- Plau am See, NSG „Plauer Stadtwald“, BF, 30.04.2021, leg. U. Steinhäuser, 1 ♂

Die BF standen in einem seit 30 Jahren nicht mehr bewirtschafteten Kiefernwald.

Tachinus humeralis Gravenhorst, 1802

- Kirch Rosin ↔ Bellin, AK, 14.06.2021 (20:00–21:00 Uhr, 22–20 °C), leg. A. Kleeberg, 15 Ex. (cKLEE 5 ♂, 2 ♀)
- Parchim, Groß Godems, Roter Bach, Pilze, 22.10.2022, leg. H. Hoffmann & A. Kleeberg, 21 Ex., 5 ♂, 5 ♀ Ex. (cKLEE)

Die Art ist in MV weit verbreitet, relativ selten bzw. wird nur selten in größeren Serien gefangen.

3.4 Unterfamilie Aleocharinae

Aleochara grisea Kraatz, 1856

- Ostsee, Wohlenberger Wiek, Strandanwurf, 24.09.2022, leg. A. Kleeberg, 1 ♂

Eine in MV sehr seltene und nur entlang der Ostseeküste verbreitete halobionte Art.

Aleochara kamila Likovsky, 1984

- Klützer Winkel, Kalkhorst, Hühnerstall (Fam. Frenschle und Schimmel), 23.09.2022, leg. A. Kleeberg, 1 ♂, 1 ♀ bzw. 1 ♂

Aleochara villosa Mannerheim, 1830

- Klützer Winkel, Kalkhorst, Hühnerstall (Fam. Frenschle), 23.09.2022, leg. A. Kleeberg, 1 ♂, 1 ♀

Atheta (Microdota) boreella Brundin, 1948

- Crivitz, Warnowtal bei Gädebehn, AK, 21.04.2018, 1 Ex., leg./det. A. Kleeberg, vid. M. Schülke

Die Art ist in MV, wie auch in der Nachbarregion Schleswig-Holstein sehr selten (GÜRLICH et al. 2017).

Atheta (Mischgruppe I) *fungicola* (Thomson, 1852)

- Klützer Winkel, Kalkhorst, Pilze, 23.09.2022, leg. A. Kleeberg, 1 ♀

Atheta (Philhygra) gyllenhalii (Thomson, 1856)

- Plöwen ↔ Blankensee, AK (19:20–20:20 Uhr, 24–22 °C), 05.06.2022, leg. A. Kleeberg, 1 ♀
- Jatznick, Groß Spiegelberg ↔ Klein Luckow, AK (18:00–20:00 Uhr, 25–20°C), 08.05.2021, leg. A. Kleeberg, 1 ♂

Atheta (Microdota) inquinula (Gravenhorst, 1802)

- Gnevitz, Feuchtwiese, AK, 20.04.2018, leg. A. Kleeberg, 2 ♀
- Waldsee ↔ Goldenbaum, AK, 08.05.2018, leg. A. Kleeberg, 1 ♀
- Wokuhl ↔ Hasselförde, AK, 08.05.2018, leg. A. Kleeberg, 1 ♀

Die kleine (1,1–1,2 mm) *Atheta*-Art wurde für MV erstmals aus dem Jahr 2002 gemeldet (KÖHLER 2011).

Atheta (Mischgruppe I) *intermedia* (Thomson, 1852)

- Mühl Rosin ↔ Gutow, AK (22:00–22:30 Uhr, 19 °C), 14.06.2021, leg. A. Kleeberg, det. M. Schülke, 1 ♀

Eine in MV sehr seltene Art. Auch in den Nachbarregionen Schleswig-Holstein und Niederelbe-Gebiet sehr selten bzw. extrem selten (GÜRLICH et al. 2017).

Atheta (Dimetrota) laevana (Mulsant & Rey, 1852)

- Crivitz, Warnowtal bei Gädebehn, AK, 21.04.2018, 1 Ex., leg./det. A. Kleeberg, vid. M. Schülke

Atheta (Dimetrota) marcida (Erichson, 1837)

- Parchim, Groß Godems, Roter Bach, Pilze, 22.10.2022, leg. H. Hoffmann & A. Kleeberg, mind. 50 Ex., 10 Ex. (cKLEE)

Atheta (Bessobia) occulta (Erichson, 1837)

- Klützer Winkel, Kalkhorst, Hühnerstall (Fam. Frenschle), 23.09.2022 leg. A. Kleeberg, 1 ♀

Atheta (Anopleta) sodermani Berhauer, 1931

- Waldsee ↔ Goldenbaum, AK, 20.04.2018, leg. A. Kleeberg, det. M. Schülke, 1 ♀

Auch der erste Nachweis für MV stammt aus dem Süden des Landes (KLEEBERG 2020).

Atheta (Ceritaxa) voeslauensis Bernhauer, 1944

- Plöwen ↔ Blankensee, AK (19:20–20:20 Uhr, 24–22 °C), 05.06.2022, leg. A. Kleeberg, 1 ♂

Hydrosmecta longula (Heer, 1839)

- Kägsdorf, NSG Riedensee, 02.07.2020, leg. R. Emmerich und J. Schmidt, 6 ♂

Eine für das Gebiet von MV bislang nur zweimal gemeldete Art: 1977 in 2 Ex. für das NSG Ostufer Müritz (UHLIG & VOGEL 1981) und 2006 in mindestens 1 Ex. für das Naturwaldreservat Rüterberg, Forstamt Cownow (KÖHLER 2011).

Hydrosmecta longula ist eine trans-paläarktisch verbreitete Art (SCHÜLKE & SMETANA 2015). Eine stenotop ripicole Art des Interstitials, die an eine dynamische Hydrologie bzw. häufig umgelagerte Schotter- und Kiesbänke angepasst ist. Sie lebt in feuchtem Grobsand und Feinkies an Flussufern, Italien, Südtirol (SCHATZ 2007) bzw. tourismusfernen Strandabschnitten, Ostsee, Schleswig-Holstein (IRMLER 2012).

Für den aktuellen Fundort an der mecklenburgischen Ostseeküste, ein schwach bis mäßig geneigter Hang des vegetationsfreien Sandrücksens an der periodisch wassergefüllten Einspülrinne zwischen Ostsee und Riedensee, wurde eine nur geringe Indivi-

duendichte von 2,4 Ex. m⁻² ermittelt. Oftmals sind geringe Individuendichten bei Kurzflügelkäfern auf Sandstränden auf die Beeinträchtigung durch Touristen zurückzuführen (IRMLER 2012). Demzufolge haben die für Touristen gesperrten Strandabschnitte eine große Bedeutung als Refugium für die in MV bedrohten ripicolen bzw. psammophilen Arten.

Schistoglossa drusilloides (Sahlberg, 1876)

- Plöwen, Plöwener Stadtbruch, Gesiebe an *Carex paniculata* (L., 1758), 05.06.2022, leg. A. Kleeberg, 1 ♂, 4 ♀

Trichiusa robustula Casey, 1893

- Eldena, Krohn, Hühnerstallmist, 10.06.2022, leg. Kleeberg, 2 ♂

Die Art wurde unter dem Synonym *Trichiusa immigrata* (LOHSE 1984) für MV bislang nur selten gemeldet (KLEEBERG 2020). *Trichiusa robustula* ist eine nearktische Art, die in der Westpaläarktis (Europa, Kanarische Inseln, Madeira) adventiv ist (BRUNKE et al. 2021).

Myrmecocephalus concinnus (Erichson, 1839)

- Güstrow, Mühl Rosin ↔ Gutow, AK (22:00–22:30 Uhr, 19 °C), 14.06.2021, leg. A. Kleeberg, 1 Ex.

Bolitochara mulsanti Sharp, 1875

- Parchim, Groß Godems, Roter Bach, Pilze, 02.10.2020, leg. H. Hoffmann & A. Kleeberg, 3 Ex. (cKLEE)
- ebenda, 22.10.2022, leg. H. Hoffmann & A. Kleeberg, 1 ♂ (cKLEE)

Euryusa optabilis Heer, 1939

- Peenemünde, Insel Ruden, 25.06.2022, leg. M. Falkenberg & F. Joisten, det. A. Kleeberg, vid. M. Schülke, 1 ♀

Eine in MV seltene Art. Auch in der Nachbarregion Schleswig-Holstein sehr selten (GÜRLICH et al. 2017).

Gyrophana nana (Paykull, 1800)

- Güstrow, Kirch Rosin ↔ Bellin, AK (21:00–21:30 Uhr, 20–19 °C), 14.06.2021, leg. A. Kleeberg, 1 ♂

Zyras collaris (Paykull, 1789)

- Jatznick, Groß Spiegelberg ↔ Klein Luckow, AK (18:00–20:00 Uhr, 25–20°C), 08.05.2021, leg. A. Kleeberg, 1 Ex.
- Röbel, Ludorf, Westufer Steinhorn (Zähnerlank), 16.05.2022, leg. A. Kleeberg, 1 Ex.

Dinarda dentata (Gravenhorst, 1806)

- Usedom, Korswandt, bei *Formica (Raptiformica) sanguinea* Latreille, 1798, 03.05.2012, leg. T. Busch und A. Kleeberg, 1 Ex.
- Fürstensee, Großer Kulowsee, bei *F. sanguinea*, 12.07.2014, leg. T. Busch und A. Kleeberg, 2 Ex.
- Rüterberg, bei *F. sanguinea* unter liegendem Kiefernstamm, 06.05.2016, leg. A. Kleeberg, 1 Ex. (GBOL), 3 Ex. (cKLEE)
- Godendorf, Großer Stiegsee, Stromtrasse, bei *F. sanguinea*, 29.04.2018, leg. A. Kleeberg, 18 Ex.

Dinarda hagensii Wassmann, 1889

- Fürstensee, Großer Kulowsee, bei *Formica (Coptoformica) exsecta* Nylander, 1846, 29.04.2008, leg. T. Busch und A. Kleeberg, det. L. Zerche (2011), 8 Ex.
- Landkreis Uecker Randow, Jatznick, Grasnest von *F. exsecta*, 25.04.2014, leg. A. Kleeberg, 5 Ex.
- Jatznick, Grasnest von *F. exsecta*, 30.04.2014, leg. A. Kleeberg, 3 Ex. (GBOL)
- Jatznick, Sandkrug, bei *F. exsecta*, 30.04.2016, leg. A. Kleeberg, 15 Ex.

Dinarda maerkelii Kiesenwetter, 1843

- Salzhaff, Tessmannsdorf, bei *Formica polyctena* Förster, 1850 (2 Nester), 13.04.2008, leg. T. Busch, det. L. Zerche (2011), je 1 Ex. (cKLEE)
- Laage, 2,5 km südlich Krons Kamp, bei *F. polyctena*, 16.04.2008, leg. T. Busch, det. L. Zerche (2011) 1 Ex. (cKLEE)

- Wokuhl, südöstl. Neubrück, bei *F. polyctena*, 19.04.2008, leg. A. Kleeberg, det. L. Zerche (2011), 26 Ex. (cKLEE)
- Insel Usedom, Zirchow, bei *Formica (s. str.) rufa* L., 1758, 05.05.2012, leg. T. Busch und A. Kleeberg, 1 Ex.
- Landkreis Uecker Randow, Jatznick, bei *F. rufa*, 25.04.2014, leg. A. Kleeberg, 1 Ex.
- Wooster Teerofen, Sandhof, bei *F. rufa* an liegendem Stamm, 23.04.2016, leg. T. Busch und A. Kleeberg, 3 Ex. (GBOL)
- Goldberg, Neu Schwinz, bei *F. rufa* in Hügelnest an Kiefernstamm, 24.04.2016, leg. T. Busch und A. Kleeberg, 3 Ex. (GBOL), 2 Ex. (cKLEE)
- Remplin, Stauchmoräne Remplin, Hügelnest von *F. rufa*, 26.03.2017, leg. T. Busch und A. Kleeberg, 4 Ex. (GBOL), 2 Ex. (cKLEE)
- Insel Usedom, Zirzow, in Nest von *Formica truncorum* Fabricius, 1804, 19.05.2017, leg. A. Kleeberg, 1 Ex. (GBOL)

Thiasophila angulata (Erichson, 1837)

Sie ist die häufigste der *Thiasophila* Arten in MV. Zwischen 2006 und 2020 wurde *T. angulata* 33-mal bei *Formica polyctena* (516 Ex.), 18-mal bei *F. rufa* (158 Ex.), viermal bei *F. truncorum* (20 Ex.) und einmal bei *F. pratensis* (2 Ex.) nachgewiesen. Erst kürzlich wurde eine ausschließlich mit *F. truncorum* assoziierte Art aus Südost-Polen beschrieben: *Thiasophila suzejckii* ZAGAJA & STANIEC, 2015. Diese ist der *T. angulata* sehr ähnlich, unterscheidet sich jedoch in Körpergröße, Färbung sowie der Morphologie der Ligula und der Genitalorgane (ZAGAJA & STANIEC 2015). Ob diese Art ebenfalls in MV vorkommt, muss durch weitergehende Untersuchungen geprüft werden.

Thiasophila canaliculata Mulsant & Rey, 1875

- Landkreis Uecker Randow, Jatznick, Sandkrug, Grasnest von *Formica exsecta*, 25.04.2014, leg. A. Kleeberg, 1 Ex.
- Jatznick, Sandkrug, bei *F. exsecta*, 30.04.2014, leg. A. Kleeberg, 15 Ex. (cKLEE), 3 Ex. (GBOL)

Abb. 1: Blick in die Schaaleniederung von Zahrendorf bis Blücher. Rechts im Bild der Prallhang der Schaale südlich von Zahrendorf bei Neu Gülze mit Brutröhren der Uferschwalbe dem Habitat von *Haploglossa nidicola* (Fairm.), 10.06.2022 (Foto A. Kleeberg).

Fig. 1: View of the Schaale lowland between Zahrendorf and Blücher. Right in the picture, the under cut bank of the meandering Schaale river south of Zahrendorf near Neu Gülze with breeding tubes of the sand martin, the habitat of *Haploglossa nidicola* (Fairm.), 10/06/2022 (photo A. Kleeberg).



Thiasophila inquilina (Märkel, 1842)

- Insel Usedom, Zirzow, bei *Lasius (Dendrolasius) fuliginosus* (Latreille, 1798), 10.06.2017, leg. H. Hoffmann und A. Kleeberg, 1 Ex. (GBOL)
- Altwarper Binnendüne, bei *L. fuliginosus* in Stieleiche, 10.06.2017, leg. H. Hoffmann und A. Kleeberg, 2 Ex. (GBOL)

Thiasophila inquilina ist in MV weit verbreitet, jedoch sehr selten. Obgleich die Gastameise *Lasius fuliginosus* fast überall nachzuweisen ist, wurde der Käfer im Mai/Juni in nur 6 von 92 untersuchten Nestern (6,5 %) in nur jeweils 1 Ex. gefangen (KLEEGERG & BUSCH 2010).

Thiasophila lohsei Zerche, 1987

- Brückentin, 23.05.2005, bei *Lasius fuliginosus*, leg. A. Kleeberg, det. L. Zerche (2011), 1 Ex.
- Wiebendorf, Bretziner Heide, in Hügelnest von *Formica pratensis* Retzius, 1783, 06.05.2016, leg. A. Kleeberg, 3 Ex. (GBOL)
- Bretzin, Bretziner Heide, 02.05.2008, bei *F. pratensis*, leg. T. Busch, det. L. Zerche (2011), 18 Ex.
- Bretzin, Bretziner Heide, 06.05.2016, bei *F. pratensis*, leg. A. Kleeberg, 3 Ex. (GBOL)
- Wiebendorf, Bretziner Heide, in Hügelnest von *F. pratensis*, 18.03.2017, leg. T. Busch und A. Kleeberg, 3 Ex. (GBOL)

In dem letztgenannten Nest wurde 215 Ex. von *Lyprocorrhe anceps* (Erichson, 1837) gefangen. Sie ist in MV bei allen *Formica* spp. anzutreffen. Die große Anzahl zeigt, welche Ressourcen die Ameise *F. pratensis* bietet.

Haploglossa gentilis (Märkel, 1845)

- Jatznick, Groß Spiegelberg ↔ Klein Luckow, AK (18:00–20:00 Uhr, 25–20 °C), 08.05.2021, leg. A. Kleeberg, 1 Ex.

Haploglossa nidicola (Fairmaire, 1853)

- Zahrendorf, Schaale-Niederung, Prallhang mit Uferschwalben-Röhren (Abb. 1), 10.06.2022, leg. A. Kleeberg, 2 Ex.
- Plöwen ↔ Blankensee, AK (19:20–20:20 Uhr, 24–22 °C), 05.06.2022, leg. A. Kleeberg, 4 Ex.

Die „Seltenheit“ der Art resultiert vermutlich aus der Bindung an die streng geschützte Uferschwalbe *Riparia riparia* (L., 1758) und damit aus der methodisch schwierigen Nachweisbarkeit von *H. nidicola*. Nach VULPIUS & FÖRSTER (2013) gibt es in MV 30.000 bis 60.000 Brutpaare der Uferschwalbe. KÖHLER (2017) ermittelte bei der MV-weiten Uferschwalbenkartierung im Jahr 2016 einen Bestand von 16.977 Brutpaaren; geht jedoch bei etwa 80 % Gebietsabdeckung von einem

realen Bestand von 21.250 Brutpaaren aus. Es ist also wahrscheinlich, dass *H. nidicola* in MV häufiger vorkommt, als es die wenigen bisherigen Funde anzeigen.

Cousya longitarsis (Thomson, 1867)

- Lüththeen, Lüththeener Heide, Moosgesiebe, 12.06.2022, leg. A. Kleeberg, 1 ♀

Die Fundumstände sind mit dem Nachweis der Art im NSG Marienfließ, Moos auf Nadelstreu unter fast auf dem Boden aufliegenden Kiefernästen identisch (vgl. KLEEBERG 2020). Die Lüththeener Heide repräsentiert einen unzerschnittenen Kiefernforstkomplex mit mageren Böden verschiedener Sukzessionsstadien; für eine Gebietscharakterisierung s. LEHMANN et al. (2019).

Oxygoda abdominalis (Mannerheim, 1830)

- Jatznick, Sandkrug, bei *F. pratensis*, 30.04.2016, leg. A. Kleeberg, 1 ♀

Oxygoda pratensicola Lohse, 1970

- Grünz, Schwarze Berge, bei *F. pratensis*, 22.04.2007, leg. T. Busch, 1 Ex.
- Wiebendorf, Bretziner Heide, bei *F. rufa*, 18.03.2017, leg. T. Busch und A. Kleeberg, 4 Ex.

Oxygoda testacea Erichson, 1837

- Rothemühl ↔ Eichhof, AK, 04.08.2015, leg. A. Kleeberg, 2 ♀

Oxygoda togata Erichson, 1837

- Matzlow-Garwitz (MTB 2535/2), FND (Flächennaturdenkmal) Hühnerberg, BF, 10.06.2020, leg. K. Funk, 1 Ex.

In MV eine Art trockener Standorte (KLEEBERG 2020). Der Fundort, das FND Hühnerberg (2–3 ha) ist Teil einer Dünenkette entlang der Elde, ein trockener und nährstoffarmer Standort; u. a. ein Vorkommen der Gemeinen Kuhschelle *Pulsatilla vulgaris* Mill. Detaillierte Beschreibungen des Gebietes finden sich an anderer Stelle (BERG & KINTZEL 1999, MARTIN & STEINHÄUSER).

Dasygnypeta velata (Erichson, 1837)

- Penkun, Sommersdorf, Igelsee, Badestrand, 01.08.2020, leg. A. Kleeberg, vid. M. Schülke, 1 Ex.

Tachyusa coarctata Erichson, 1837

- Jatznick, Groß Spiegelberg ↔ Klein Luckow, AK (18:00–20:00, 25–20 °C), 08.05.2021, leg. A. Kleeberg, 1 Ex.

Tachyusa constricta Erichson, 1837

- Plöwen ↔ Blankenburg, AK (19:20–20:20 Uhr, 24–22 °C), 05.06.2021, leg. A. Kleeberg, 2 Ex.
- Güstrow, Kirch Rosin ↔ Bellin, AK (21:00–21:30 Uhr, 20–19 °C), 14.06.2021, leg. A. Kleeberg, 1 Ex.
- Güstrow, Mühl Rosin ↔ Gutow, AK (22:00–22:30 Uhr, 19 °C), 14.06.2021, leg. A. Kleeberg, 1 Ex.

Tachyusa objecta Mulsant & Rey, 1870

- Penkun, Sommersdorf, Igelsee, Badestrand, 01.08.2020, leg. A. Kleeberg, det. M. Schülke, 1 Ex.
- Quasslin, Quaßliner Moor, Senke, 13.06.2021, leg. A. Kleeberg, 1 Ex.
- Güstrow, Kirch Rosin ↔ Bellin, AK (21:00–21:30 Uhr, 20–19 °C), 14.06.2021 leg. A. Kleeberg, 1 Ex.
- Röbel, Ludorf, Ostufer Steinhorn, 15.05.2022, leg. A. Kleeberg, 1 Ex.

Die zur *Tachyusa coarctata*-Gruppe gehörende Art (PAŠNIK 2010) wurde erst kürzlich erstmalig aus dem Südwesten von MV gemeldet: Pritzler, AK, 18.07.2019, mind. 1 Ex. leg./det. W. Ziegler (ZIEGLER 2021). Die eigenen Nachweise bzw. Fundorte bis Höhe Güstrow bestätigen eine gegenwärtig schnelle Ausbreitung nach Norden (vgl. SCHÜLKE 2020), der die Art auf der Basis diverser aktueller AK-Nachweise als neu für die Fauna von Berlin/Brandenburg meldet. Auch ESSER & MAINDA (2022) melden die Art als neu für diese Region. ZIEGLER (2021) beschreibt das Wiederauftauchen der Art

nach mehr als 120 Jahren ab 2018 im südlichen Schleswig-Holstein und im Wendland, Niedersachsen. Nach ZIEGLER (2021) besiedelt *Tachyusa objecta* sandige Uferbereiche von fließenden Gewässern. Der aktuelle Nachweis bzw. Fundort in MV zeigt, dass auch sandige Seeufer besiedelt werden. Damit profitiert sie offensichtlich, wie andere psammophile Arten in MV auch (z. B. *Stenus palposus* Zett., *Erichsonius signaticornis* Muls. & Rey), sowohl vom Klimawandel als auch von dem zurückliegend geringen Niederschlagsangebot in MV.

Das Jahr 2018, des Wiederauftauchens von *Tachyusa objecta* (ZIEGLER 2021), brach in MV hinsichtlich Trockenheit, Temperaturen und Bewölkungsgrad alle bisherigen Rekorde (HEINRICH et al. 2019). Mit 10,2 °C lag die Jahresmitteltemperatur 2 °C über und die Jahresniederschlagssumme mit 440 mm 26 % unter dem langjährigen Mittel (595 mm). Darüber hinaus wurde mit beinahe 2.085 Stunden Sonnenscheindauer (langjähriges Mittel: 1.648 Stunden) ein neuer Sonnenscheinrekord gemeldet. Diese Extrema führen folglich zu Veränderungen im Wasserhaushalt. So werden am Beispiel von in MV länger beobachteten Seen (z. B. Fürstenseer See) periodische Seespiegelschwankungen (bis maximal 1 m) sichtbar, was Uferlinienverschiebungen und Strandbildungen zur Folge hat. Im Jahr 2018 wurde eine besonders starke Abnahme des Seespiegels registriert, so dass dieser im Herbst nur 28 cm über dem historischen Minimum von 2006 lag (HEINRICH et al. 2019).

3.5 Unterfamilie Scaphidiinae

Scaphisoma assimile Erichson, 1845

- Parchim, Groß Godems, Roter Bach, Pilze, 02.10.2020, leg. H. Hoffmann & A. Kleeberg, 1 ♂ (cKLEE)

Eine für MV bislang nur wenig gemeldete Art (vgl. <http://www.coleokat.de>, 27.10.2022).

3.6 Unterfamilie Oxytelinae

Bledius bicornis bicornis (Germar, 1823)

- Rostock, Peezer Bach-Mündung, 54°09'45"N 12°08'59"E, Lichtfang (Schwarzlicht, 22:00–01:00 Uhr, 22–20 °C), 12.07.2022, leg. J. Schmidt, 2 Ex.

Wiederfund nach 56 Jahren. Für MV wird die Art im Verzeichnis der Käfer Deutschlands (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) als *Bledius dama* (Motschulsky, 1857) mit Nachweis nach 1950 geführt. Für das Gebiet von MV einzig publizierter Nachweis: Greifswald, Salzstelle bei Mesekehagen, 1 Ex. (BIELER 1966) mit einem Beleg in der coll. Henricke. In dieser Sammlung befindet sich noch ein weiteres Ex.: „Mesekehagen, Salzstelle, 9.6.46 Müller, *Bledius bicornis* GM. det. Müller 76“ (T. Mainda 2022, in litt.).

Nach KOCH (1989) handelt es sich um eine stenotope, halobionte und ripicole Art. Neben *Bledius bicornis* wurden am o. g. Fundort an der Peezer Bach-Mündung *B. tricornis* (Herbst, 1784) 1 Ex. und *B. gallicus* (Gravenhorst, 1806) 2 Ex. gefangen. Aufgrund der drei *Bledius*-Nachweise sollte Lichtfang des Öfteren an salzbeeinflussten sandigen Standorten betrieben werden; ist doch seit sehr langem bekannt, dass „... nämlich Dychirier und Bledier entschiedene Nachtthiere sind, und dieselben ihr Schlupfwinkel bei Tage nur unter besonderen Verhältnissen verlassen“ (BETHE 1868).

Bledius fergussoni Joy, 1912

- Käggsdorf, NSG Riedensee, 11.08.2020, leg. R. Emmerich und J. Schmidt, 1 Ex.
- Insel Hiddensee, Bessin, 05.-11.06.2021, leg. R. Emmerich, 1 Ex.
- Käggsdorf, NSG Riedensee, Durchbruchstelle, 07.08.2021, leg. J. Schmidt, 5 Ex.

Bledius spectabilis Kraatz, 1857 – Neu!

- Käggsdorf, NSG Riedensee, Durchbruchstelle, 07.08.2021, leg. J. Schmidt, 1 ♂, 3 ♀

Für MV bislang ohne Nachweis. Von der Ostseeküste in Deutschland bisher unbekannt (HORION 1963). Irmeler hat die Art am Schöneberger Strand (Ostsee, Schleswig-Holstein) nachgewiesen (U. Irmeler 2022, in litt.). Nach KOCH (1989) halotolerant, psammophil und ripicol. Nach ASSING & SCHÜLKE (2012) halophil bis halobiont und damit in Mitteleuropa auf die Küsten und Binnensalzstellen beschränkt vorkommend. Zur Gesamtverbreitung siehe SCHÜLKE & SMETANA (2015). Es ist zu vermuten, dass die halobionte Art mit dem von West nach Ost abnehmenden Salzgehalt der Ostsee in MV nicht weiter östlich verbreitet ist. Aus Polen gibt es einen alten, jedoch unsicheren Nachweis (TENENBAUM 1938), da es sich auch um *Bledius frisius* Lohse, 1978 (vgl. SCHÜLKE 2010) handeln könnte.

FRANK & AHN (2011) belegen anhand zitierter Artikel, dass es sich bei *B. spectabilis* um eine sehr gut untersuchte (Verbreitung, Larvenbeschreibung, Brutverhalten, Entwicklung, Physiologie) und interessante Art handelt. Zwei Beispiele: Sie zeigt eine bemerkenswerte Entwicklung mit subsozialem Verhalten, bei dem sich die Adulti um ihre Brut kümmern. Sie bauen Tunnel, bei denen der Eingang zu einem Flaschenhals verengt ist, so dass er nicht leicht von den Gezeiten überflutet wird und von den Adulti innerhalb weniger Minuten blockiert werden kann, um den Sauerstoff im Inneren einzuschließen.

Bledius subniger Schneider, 1898

- SO Insel Rügen, Lauterbach, NSG Vilm, 08.06.2002, leg. A. Kleeberg, 1 Ex.
- Insel Rügen, Mariendorf, Ufer Hagenschke Wiek, 28.05.2011, leg. A. Kleeberg, 3 Ex.

Coprophilus striatulus (Fabricius, 1793)

- Krakower Obersee, Rauwerder, BF, 07.05.2020, leg. F. Hänsel, 1 Ex.
- Jatznick, Groß Spiegelberg ↔ Klein Luckow, AK (18:00–20:00, 25–20 °C), 08.05.2021, leg. A. Kleeberg, 6 Ex.

Der Rauwerder ist eine bewaldete Insel im NSG Krakower Obersee (MTB 2339/4) im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide.

Oxytelus fulvipes Erichson, 1839

- Plau am See, Plauer Stadtwald, BF, 01.05.2021 1 Ex. und 12.05.2021 2 Ex., leg. U. Steinhäuser und L. Kamrath

Platystethus nitens (Sahlberg, 1832)

- Jatznick, Groß Spiegelberg ↔ Klein Luckow, AK (18:00–20:00, 25–20 °C), 08.05.2021, leg. A. Kleeberg, 1 ♀
- Röbel, Ludorf, Westufer Steinhorn (Zählerlank), 16.05.2022, leg. A. Kleeberg, 1 ♂

In MV eine nur selten nachgewiesene Art. Auch in Schleswig-Holstein und im Niederelbe-Gebiet sehr selten bzw. extrem selten (GÜRLICH et al. 2017).

Planeustomus palpalis (Erichson, 1839)

- Plöwen ↔ Blankensee, AK (19:20–20:20 Uhr, 24–22°C), 05.06.2022, leg. A. Kleeberg, 3 Ex.

Eine in MV landesweit verbreitete, jedoch sehr seltene Art (KLEEGER 2016). Sie lebt weitestgehend in unterirdischen Habitaten (vgl. ZIEGLER 2017), in denen sie nur schwer nachweisbar ist. Alle *Planeustomus* sollten auf das eventuelle Vorkommen einer zweiten westeuropäischen Art, *P. flavicollis* Fauvel, 1871, geprüft werden (SCHÜLKE 2019).

Aploderus caesus (Erichson, 1839)

- Ueckermünde, Industriehafen Bernshof, Boddenufer, Schilfgesiebe, 20.04.2021, leg. F. Joisten und A. Kleeberg, 1 Ex.

Die Art ist in MV sehr selten. In der Nachbarregion Schleswig-Holstein ist sie extrem selten und wird in der Roten Liste als vom Aussterben bedroht (Kat. 1) geführt (GÜRLICH et al. 2011, 2017).

3.7 Unterfamilie Steninae

Stenus formicetorum Mannerheim, 1843

- Plau am See, Plauer Stadtwald, Graben, BF, 30.05. und 12.06.2021, leg. L. Kamrath, 2 ♂

Stenus geniculatus Gravenhorst, 1806

- Remplin, NSG Stauchmoräne, 26.03.2017, bei *Formica rufa* L., 1758, leg. A. Kleeberg, 1 Ex.
- Matzlow-Garwitz, FND Hühnerberg, 02.10.2021, leg. H. Hoffmann und A. Kleeberg, 3 Ex.

Stenus geniculatus ist in MV eine Art der trocken-warmen Heidegebiete. Die Rempliner Stauchmoräne (NSG 150 ha) repräsentiert eine kalkhaltige südexponierte Endmoräne mit wärmeliebenden Magerrasen, Gebüsch und Waldanteilen (WOLLERT 2003). Zur Beschreibung des FND Hühnerberg siehe BERG & KINTZEL (1999) sowie MARTIN & STEINHÄUSER (2022).

Stenus palposus Zetterstedt, 1838

- Röbel, Ludorf, NSG Schwerin mit Steinhorn, Müritzufer, 05. und 07.07.2020, leg. R. Emmerich, 7 Ex. (3 Ex. cKLEE)
- Röbel, Ludorf, NSG Schwerin mit Steinhorn, Zählerlank-Ufer, 09.10.2021 und 16.05.2022, leg. A. Kleeberg, 15 Ex. (2 Ex. cKLEE)

Das individuenreiche Vorkommen der Art am Ostufer der Müritz ist seit langem bekannt (HAINMÜLLER 1930, SCHIEFERDECKER 1966, UHLIG & VOGEL 1981). Mit den aktuellen Nachweisen von den gegenüber liegenden sandigen Ufern kann insgesamt von einem stabilen Vorkommen an der Müritz ausgegangen werden.

3.8 Unterfamilie Scydmaeninae

Microscydms nanus (Schaum, 1844)

- Kirch Rosin ↔ Bellin, AK (21:00–21:30 Uhr, 20–19 °C), 14.06.2021, leg. A. Kleeberg, 5 Ex.

Neuraphes carinatoides Reitter, 1909

- Wokuhl ↔ Hasselförde, AK, 08.06.2014, leg. A. Kleeberg, 2 Ex.
- Umgebung Dabelow, AK, 04.06.2015, leg. A. Kleeberg, 2 Ex

- Wokuhl ↔ Hasselförde, AK, 31.03.2017, leg. A. Kleeberg, 7 Ex.
- Wokuhl ↔ Hasselförde, AK, 27.05.2017, leg. A. Kleeberg, 1 Ex. (cHOFF)
- Schaale-Tal, Kogel ↔ Schildfeld, AK, 17. und 18.06.2017, leg. A. Kleeberg, je 1 Ex.

Für das Gebiet von MV liegen für diese Art (irrtümlich als *N. carinatus* auct. gemeldet) nur wenige publizierte Nachweise vor (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2003, KLEEBERG & BUSCH 2010). In den Nachbarregionen Schleswig-Holstein und Niederelbe-Gebiet ist sie selten bzw. mäßig häufig (GÜRLICH et al. 2017).

3.9 Unterfamilie Paederinae

Astenus gracilis (Paykull, 1789)

- Matzlow-Garwitz, FND Hühnerberg, 02.10.2021, leg. H. Hoffmann und A. Kleeberg, 3 ♂

Astenus immaculatus Stephens, 1833

- Insel Riether Werder, Deich, 02.02.2021, leg. F. Joisten, 1 ♂

Eine in MV seltene Art, vom Riether Werder bereits gemeldet (KLEEBERG 2014, KLEEBERG et al. 2022).

Tetartopeus rufonitidus (Reitter, 1909)

- Güstrow, Mühl Rosin ↔ Gutow, AK (22:00–22:30 Uhr, 19 °C), 14.06.2021, leg. A. Kleeberg, 1 ♂
- Dömitz, Elbe-Ufer, 22.06.2022, leg. A. Kleeberg, 1 ♀

Lithocharis ochracea (Gravenhorst, 1802)

- Güstrow, Kirch Rosin ↔ Bellin, AK (21:00–21:30 Uhr, 20–19 °C), 14.06.2021, leg. A. Kleeberg, 1 ♀
- Dömitz, Klein Schmölen, Grasschnitt/Gartenabfälle, 11.06.2022, leg. A. Kleeberg, 2 ♂

Seit der ersten Meldung für MV (STÖCKEL 1983) nicht oft gemeldet. Bei Dömitz zugleich mit dem deutlich häufigeren *L. nigriceps* (Kr., 1859), 1 ♂, 2 ♀.



Abb. 2: Fundort von *Paederus balcanicus* Koch, 1938 und *P. caligatus* Erichson, 1840. Ein ausgetrockneter Graben auf einer Feuchtwiese im NSG Quaßliner Moor, 13.06.2022 (Foto A. Kleeberg).

Fig. 2: Site of *Paederus balcanicus* Koch, 1938 and *P. caligatus* Erichson, 1840. A dried-up ditch on a wet meadow in the nature conservation area Quaßliner Moor, 13/06/2022 (photo A. Kleeberg).

Medon castaneus (Gravenhorst, 1802)

- FND Hühnerberg bei Matzlow-Garwitz (MTB 2535/2), BF, 18.04.2020, leg. K. Funk, 1 Ex.

Eine nicht nur in MV sehr seltene Art. Das FND ist an anderer Stelle ausführlich beschrieben (BERG & KINZEL 1999, MARTIN & STEINHÄUSER 2022).

Pseudomedon obsoletus (Nordmann, 1837)

- Röbel, Ludorf, NSG Schwerin mit Steinhorn, Zählerlank-Ufer, 09.10.2021, leg. A. Kleeberg, 1 ♂ (zur Beschreibung des Fundorts s. *Erichsonius subopacus*)
- Röbel, Ludorf, Ostufer Steinhorn, 15.05.2022, leg. A. Kleeberg, 2 ♂, 3 ♀
- Röbel, Ludorf, Westufer Steinhorn (Zählerlank), 16.05.2022, leg. A. Kleeberg, 2 ♂, 1 ♀

Paederus balcanicus Koch, 1938 – Neu!

- Quasslin, NSG Quaßliner Moor, 13.06.2021, leg./det. A. Kleeberg, 1 ♂

Paederus balcanicus (= *P. trapezicus* Scheerpeltz, 1857) ist eine pontisch-mediterrane Art, die in Südosteuropa und im südöstlichen Mitteleuropa verbreitet ist (HORION 1965). Das Wiener Donaubecken in Niederösterreich wurde als nördlichster bzw. westlichster Punkt ihrer Verbreitung angesehen (HORION 1965). Nach ASSING & SCHÜLKE (2012) in Mitteleuropa nur im Süden, Südosten und Osten: Österreich, Slowakei, Tschechi-

sche Republik, Polen. In Deutschland bisher nur aus Berlin/Brandenburg nachgewiesen (SCHÜLKE, 1992, 2007). Für Brandenburg liegen einige wenige aktuelle (2008, 2020) Nachweise vor (<http://www.coleokat.de>, 19.06.2021). Offensichtlich breitet sich die Art klimabedingt nach Norden aus (BAKRAN-LEBL et al. 2022).

Erstmals für Mitteleuropa (Österreich Burgenland, Illmitz, Neusiedler See) wurde erst kürzlich ein Ausbruch von *Dermatitis linearis*, durch den Kontakt mit *Paederus balcanicus* verursacht, dokumentiert (BAKRAN-LEBL et al. 2022). Ausbrüche dieser toxischen Hautläsion wurden bislang vor allem aus tropischen und subtropischen Regionen beschrieben.

Der aktuelle Fundort in MV (Abb. 2) liegt im südlichen Teil des NSG Quaßliner Moor unweit der Landesgrenze zu Brandenburg. Eine ausführliche Beschreibung des NSG findet sich bei DEGEN (2002). Der Fundort ist zugleich der von *Paederus caligatus* Er.

Paederus caligatus Erichson, 1840

- NSG Paschensee, BF (53.586701, 12235.144), 19.03.2020, leg. L. Schäfer und H. Fritz, 1 ♂
- Quasslin, NSG Quaßliner Moor, 13.06.2021, leg. A. Kleeberg, 13 ♀, 2 ♂

Die Art wurde erst kürzlich das erste Mal für MV aus dem Quaßliner Moor gemeldet (KLEEGERG 2020).

Paederus fuscipes Curtis, 1826

- Salzhaff, Wustrow, Kieler Ort, BF, 19.06.2021, leg. C. Höpel und J. Schmidt, 2 ♀, 1 ♂
- Markgrafenheide, Radelsee, 18.06.2022, leg. J. Schmidt und A. Kleeberg, 1 ♂
- Röbel, Ludorf, Steinhorn Ostufer (Müritz), 15.05.2022, leg. A. Kleeberg, 1 ♂, 1 ♀

Eine in MV seltene Art. In den Nachbarregionen Schleswig-Holstein und Niederelbe ist sie extrem selten bzw. selten (GÜRLICH et al. 2017). Die beiden erstgenannten Fundorte sind salzbeeinflusste Feuchtgebiete. Der Kieler Ort, ursprünglich ein Sandhaken, ist eine der jüngsten Inseln in Deutschland, da sie erst in den 1970er bis frühen 1980er durch einen Sturm von der Halbinsel Wustrow (10 km², Mecklenburger Bucht) getrennt wurde. Sie ist ca. 61 ha groß, ungefähr 3.500 m lang und bis zu 400 m breit, flach und unbewohnt (VÖKLER 2003).

Das NSG „Radelsee“ (220 ha) liegt südöstlich von Markgrafenheide und repräsentiert ein Küstenüberflutungsmoor. Mit gewisser Regelmäßigkeit wird bei Sturm bzw. Hochwasser salzhaltiges Brackwasser über den Breitling in den Radelwiesen gedrückt und die umliegenden Radelwiesen überflutet (SCHMIDT 2003). *Paederus fuscipes* ist in MV jedoch nicht an salzhaltige Standorte gebunden. Fast weltweit verbreitet (vgl. SCHÜLKE & SMETANA 2015), kann die Art aufgrund des hohen Wasserbedarfs ihrer Entwicklungsstadien nur in feuchten Lebensräumen überleben (BONG et al. 2013).

Scopaeus laevigatus (Gyllenhal, 1847)

- Röbel, Ludorf, Ostufer Steinhorn (Müritz), 15.05.2022, leg. A. Kleeberg, 1 ♂
- Plöwen ↔ Blankensee, AK (20:20–21:20 Uhr, 22–19 °C), 05.06.2022, leg. A. Kleeberg, 2 ♀
- Güstrow, Güstrow-Bützow-Kanal, AK (20:00–21:00 Uhr, 25–22 °C) 11.06.2021, leg. A. Kleeberg, 1 ♂, 2 ♀
- Güstrow, Mühl Rosin ↔ Gutow, AK (22:00–22:30 Uhr, 19 °C), 14.06.2021, leg. A. Kleeberg, 1 ♀

Scopaeus pusillus Kiesenwetter, 1843

- Röbel, Ludorf, Westufer Steinhorn (Zählerlank), 16.05.2022, leg. A. Kleeberg, 1 ♀
- Plöwen ↔ Blankensee, AK (20:20–21:20 Uhr, 22–19 °C), 05.06.2022, leg. A. Kleeberg, 1 ♂

Rugilus angustatus (Geoffroy, 1785)

- Röbel, Ludorf, Steinhorn, Westufer (Zählerlank), 16.05.2022, leg. A. Kleeberg, 2 Ex.

Neben diversen, z. T. individuenreichen aktuellen AK-Nachweisen (KLEEBERG 2020) erst der zweite eigene Gesiebe-Nachweis von einem detritusreichen Gewässerufer (vgl. KLEEBERG 2019).

3.10 Unterfamilie Staphylininae*Bisnius cephalotes* (Gravenhorst, 1802)

- Eldena, Krohn, Hühnerstallmist, 10.06.2022, leg. A. Kleeberg, 3 ♂, 1 ♀

Bisnius parvus (Sharp, 1874)

- Klützer Winkel, Kalkhorst, Hühnerstall (Fam. Frenschle), 23.09.2022, leg. A. Kleeberg, 1 ♀

Erichsonius signaticornis (Mulsant & Rey, 1853)

- Röbel, Ludorf, NSG Schwerin mit Steinhorn, 05. bis 07.07.2020, leg. R. Emmerich, 2 Ex.
- Steinhorn, Zählerlank-Ufer, 09.10.2021, leg. A. Kleeberg, 7 Ex. (zum Fundort s. nächstfolgende Art)
- Penkun, Kiesgrube, 02.05.2022, leg. A. Kleeberg, 1 Ex.
- Steinhorn, Ostufer (Müritz), 15.05.2022, leg. A. Kleeberg, 4 ♂, 3 ♀
- Steinhorn, Westufer (Zählerlank), 16.05.2022, leg. A. Kleeberg, 2 ♂, 2 ♀
- Zahrendorf, Schaale-Niederung, sandiger Prallhang, 10.06.2022, leg. A. Kleeberg, 1 Ex.

Die Art wurde in MV, wie bei Penkun (s. o.), überwiegend in wasserführenden vegetationsarmen Kiesgruben nachgewiesen (KLEEBERG 2018, 2020). Diese repräsentieren Pionierstandorte mit hoher Biodiversität (SCHACHT 2019).



Abb. 3: Ufer der Halbinsel Steinhorn. Links: Die sandig/kiesigen Ufer an der östlichen Spitze der Halbinsel sind windexponiert und weisen ein entsprechend hohes Aufkommen an Anspülicht, vor allem Detritus submerser Makrophyten auf; 15.05.2022. Rechts: Die schmalen sandigen Ufer im westlichen Teil der Halbinsel entlang der eher windstillen Bucht Zählerlank, sind Schilf- und baumbestanden und damit durch kleinere Ansammlungen von Laub und Muschel-schalen charakterisiert; 16.05.2022 (Fotos A. Kleeberg).

Fig. 3: Shores of the Steinhorn peninsula. Left: The sandy/gravelly shores at the eastern tip of the peninsula are exposed to wind and have a correspondingly high accumulation of material washed ashore, especially detritus of submerged macrophytes; 15/05/2022. Right: The narrow sandy shores in the western part of the peninsula along the rather windless Zählerlank Bay, are reed- and tree-covered and thus characterized by smaller accumulations of leaves and mussel shells; 16/05/2022 (photos A. Kleeberg).

Erichsonius subopacus (Hochhuth, 1851) – Neu!
– Röbel, NSG Schwerin mit Steinhorn, Müritzufer (Zählerlank), 06.07.2020, leg. R. Emmerich, 1 ♂ (cKLEE)

Erichsonius subopacus ist eine seltene, im südlichen und westlichen Mitteleuropa verbreitete holomediterrane Art, die sich entlang der großen Flüsse nach Mitteleuropa ausbreitet (LOHSE 1989, UHLIG & STERRENBURG 1990). Dies wurde später für den Rhein diskutiert (KÖHLER 1995). UHLIG (1977) meldet die Art erstmalig von vier Fundorten für das Gebiet der DDR: Naumburg 1918, 1921, Nordhausen 1922, Berlin-Müggelheim 1969, Eberswalde-Finow 1971 und damit im Vergleich zu den bisherigen Angaben ihrer Verbreitung (HO-

RION 1965) eine Erweiterung des Verbreitungsgebietes um 350 km nach Nordwesten. Gleichzeitig ist eine Einwanderung aus östlicher Richtung denkbar. Seit 2007 ist die Art auch aus Nordwest Polen, Pommersche Seenplatte, nördlich von Piła (Rezerwat Przyrody [NSG] Kuźnik, Jezioro [See] Mały Kuźnik, 02.05.2007, 1 Ex.) bekannt (RUTA & MELKE 2011). Der Fundort bei Piła liegt in Luftlinie 270 km östlich von Röbel. Der aktuelle Fundort, die Halbinsel Steinhorn liegt wiederum 97 km bzw. 162 km von den nächsten Fundorten in Brandenburg (Eberswalde-Finow, UHLIG 1977; Kehrigk, BARNDT 2010) entfernt. Die Halbinsel Steinhorn ist Teil des 415 ha großen NSG „Großer Schwerin und Steinhorn“ nordöstlich von Röbel (SCHWARZ 2003).

Das Steinhorn ist eine eiszeitliche Aufschiebung, 2 km nördlich der Ortschaft Ludorf. Regulierungen des Wasserstandes an Elde und Havel zwischen 1798 und 1837 führten zu einer Absenkung des Wasserstandes der Müritz von ca. 1,5 m, was zur Freilegung eines terassenartigen Hochufers führte (SCHWARZ 2003). Von UHLIG (1977) werden als Habitatpräferenz von *Erichsonius subopacus* stark bewachsene Ufer und Schilfgürtel angegeben. KÖHLER (1995) dagegen beschreibt zwei Fundorte in der Rheinprovinz (Sinzig, Wesseling) als spärlich bewachsene sandig-kiesige Ufer. Beides trifft auf die oben beschriebenen Habitatbedingungen an der Müritz zu (Abb. 3). Wohingegen BARNDT (2010), der die Art aus einem alten Torfstich im NSG „Milaseen“ (bei Kehrigk, Brandenburg) meldet, sie als paludicol charakterisiert.

Neobisnius lathrobioides (Baudi, 1848)

- Güstrow, Güstrow-Bützow-Kanal, AK (20:00–21:00 Uhr, 25–22 °C) 11.06.2021, leg. A. Kleeberg, 1 ♀

Neobisnius procerulus (Gravenhorst, 1806)

- Jatznick, Groß Spiegelberg ↔ Klein Luckow, AK (18:00–20:00, 25–20 °C), 08.05.2021, leg. A. Kleeberg, 1 ♂
- Güstrow, Mühl Rosin ↔ Gutow, AK (22:00–22:30 Uhr, 19 °C), 14.06.2021, leg. A. Kleeberg, 1 ♀
- Sommersdorf, Igelsee-Ufer, 30.04.2022, leg. A. Kleeberg, 1 ♂

Neobisnius villosulus (Stephens, 1833)

- Plöwen ↔ Blankensee, AK (19:20–20:20 Uhr, 24–22 °C), 05.06.2022, leg. A. Kleeberg, 2 ♂
- Güstrow, Güstrow-Bützow-Kanal, AK (20:00–21:00 Uhr, 25–22 °C), 11.06.2021, leg. A. Kleeberg, 1 ♂, 1 ♀

Philonthus addendus Sharp, 1867

- 2 km nördlich Röbel, Waldrand (Garten- und Küchenabfälle), 17.05.2022, leg. A. Kleeberg, 1 ♂

Philonthus alpinus Eppelsheim, 1875

- Röbel, Ludorf, Westufer Steinhorn (Zählerlank), 16.05.2022, leg. A. Kleeberg, 1 ♂, 1 ♀

Philonthus coprophilus Jarrige, 1949

- 2 km nördlich Röbel, Waldrand (Garten- und Küchenabfälle), 17.05.2022, leg. A. Kleeberg, 1 ♀

Philonthus corruscus (Gravenhorst, 1806)

- Dobbartin, FND Paradieskoppel in der Dobbartiner Plage (MTB 2338/2), BF, 25.08.2020, leg. P. Dähn und H. Fritz, 1 ♂
- NP Nossenthin Schwinzer Heide, Heidestandort mit Silbergrasrasen, BF, 18.05.2021 und 16.09.2021 leg. F. Hänsel, je 1 ♂
- Redlin, nährstoffarmer Magerrasen in Waldrandlage, BF, 15.08.2021, leg. U. Steinhäuser, 1 ♀
- 2 km nördlich Röbel, Waldrand (Garten- und Küchenabfälle), 17.05.2022, leg. A. Kleeberg, 1 ♀

Philonthus debilis (Gravenhorst, 1802)

- Redlin, nährstoffarmer Magerrasen in Waldrandlage, BF 31.05.2021, leg. U. Steinhäuser, 1 ♂
- Steinhorn, Ostufer (Müritz), 15.05.2022, leg. A. Kleeberg, 1 ♂
- Eldena, Krohn, Hühnerstallmist, 10.06.2022, leg. Kleeberg, 1 ♂, 1 ♀
- 2 km nördlich Röbel, Waldrand (Garten- und Küchenabfälle), 17.05.2022, leg. A. Kleeberg, 1 ♂, 1 ♀

Philonthus discoideus (Gravenhorst, 1802)

- Eldena, Krohn, Hühnerstallmist, 10.06.2022, leg. Kleeberg, 5 ♂, 6 ♀

Eine kosmopolitische Art (HROMÁDKA 2012), die in MV nicht häufig ist.

Philonthus ebeninus (Gravenhorst, 1802)

- Penkun, Lankesee, Kaninchenmist, 30.04.2022, leg. A. Kleeberg, 1 ♂, 4 ♀

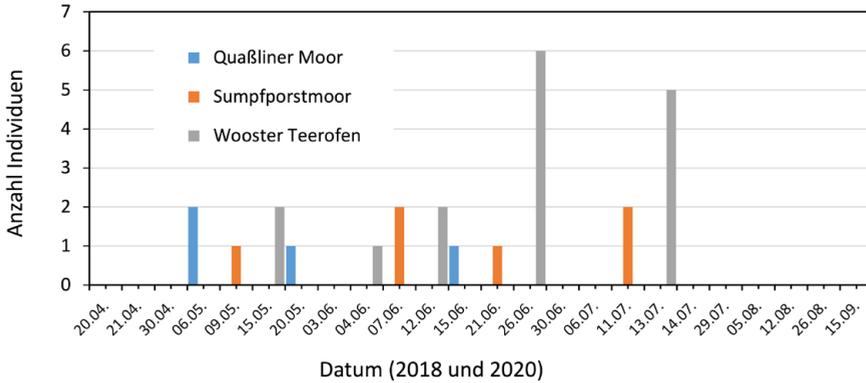


Abb. 4: Jahresgang im Auftreten von *Platydracus fulvipes* (Scopoli, 1763). Die Bodenfallen wurden in den Jahren 2018 und 2020 jeweils im Zeitraum vom 20.04. bis 15.09. (148 Tage) betreut. An den drei nachfolgenden Standorten wurden insgesamt 26 Ex. gefangen: NSG Quaßliner Moor bei Klein Dammerow und Kesselmoor mit Sumpfporst (*Rhododendron tomentosum* Harmaja) bei Bellin (vgl. KLEEBERG 2019) sowie NSG Paschensee, Versumpfungsmoor bei Wooster Teerofen (ROWINSKY 2003).

Fig. 4: Annual variation in the occurrence of *Platydracus fulvipes* (Scopoli, 1763). Pitfall traps were attended from 20/04 to 15/09 (148 d) in both 2018 and 2020. A total of 26 individuals were captured at the following three sites: Nature reserve (NSG) Quaßliner Moor near Klein Dammerow and kettlehole mire with wild rosemary (*Rhododendron tomentosum* Harmaja) near Bellin (cf. KLEEBERG 2019) as well as NSG Paschensee, marsh bog near Wooster Teerofen (ROWINSKY 2003).

In MV sehr selten; bislang liegen nur zwei publizierte Meldungen vor (KLEEBERG 2016, BRUNK et al. 2021).

– ebenda, Grabenufer in Grünland, BF, 12.06.2021, leg. L. Kamrath, 1 ♂

Philonthus mannerheimi Fauvel, 1869

- Insel Rügen, Granitz, Buchenwald, 02.09.2021, leg. A. Kleeberg, 1 ♀
- NP Nossenthin Schwinzer Heide, Heidefriedhof, Feuchtwiese, BF, 05.07.2021, leg. F. Hänsel, 1 ♀

Ocypus picipennis picipennis (Fabricius, 1792)

- NP Nossenthin Schwinzer Heide, Kraaz, Trockenhügel mit Silbergrasrasen, BF, 16.09.2021, leg. F. Hänsel, 1 ♂
- Plau am See, NSG Plauer Stadtwald, Magergrasrasen, BF, 01.07.2021, leg. U. Steinhäuser 1 ♀
- Redlin, Magerrasen in Waldrandlage, BF, 17.10.2021, leg. U. Steinhäuser, 2 ♂

Philonthus jurgans Tottenham, 1937

- Penkun, Schlosssee, Rasenschnitt mit Hühnermist, 30.04.2022, leg. A. Kleeberg, 5 ♂, 2 ♀

Platydracus fulvipes (Scopoli, 1763)

- Wooster Teerofen, NSG Paschensee (MTB 2439/2), Uferbereich des mesotrophen Waldsees, BF, 20.04. bis 15.09.2020, leg. L. Schäfer, P. Dähn und H. Fritz, 16 Ex. (vgl. Abb. 4)
- Neu Zietlitz, Brillensee, BF, 20.06. und 13.07.2020, leg. H. Fritz und P. Dähn, je 1 Ex.

Emus hirtus (Linné, 1758)

- Landkreis Vorpommern-Greifswald, Ludwigshof, Pferdekoppel, 01.05.2022, leg. A. Kleeberg, 1 Ex.

In MV eine auf Moore bzw. Sumpfgelände beschränkte, landesweit verbreitete, jedoch seltene Art. An diesen Standorten kann sie vor allem im Sommerhalbjahr mit BF nachgewiesen werden (Abb. 4).

Ocypus fuscatus (Gravenhorst, 1802)

- Plau am See, NSG Plauer Stadtwald, BF, 01.05.2021, leg. U. Steinhäuser und L. Kamrath, 2 ♂, 2 ♀

Platydracus latebricola (Gravenhorst, 1806)

- Plau am See, NSG Plauer Stadtwald, Adlerfarn reicher Fichtenwald, BF, 12.05.2021 1 ♂, 1 ♀, 15.06.2021 4 ♂, 01.07.2021 1 ♂, alle leg. U. Steinhäuser und L. Kamrath
- ebenda, Buchen-Mischwald, BF, 12.06.2021 2 ♂, 2 ♀, 02.07.2021 4 ♂, 05.07.2021 1 ♀, alle leg. U. Steinhäuser und L. Kamrath
- ebenda, Feuchtwiese (an der B103), BF, 15.06.2021 1 ♂, leg. U. Steinhäuser und L. Kamrath

Die seltenste der vier in MV vorkommenden *Platydracus* spp. (vgl. KLEEBERG & UHLIG 2011).

Staphylinus dimidiaticornis Gemminger, 1851

- FND Hühnerberg bei Matzlow-Garwitz (MTB 2535/2), BF, 18.04.2020, leg. K. Funk, 3 Ex.
- Dobbertin, FND Paradieskoppel in der Dobbiner Plage (MTB 2338/2), BF, 19.03.2020, leg. L. Schäfer und H. Fritz, 1 ♂

Tasgius globulifer (Geoffroy, 1785)

- Dobbertin, FND Paradieskoppel in der Dobbiner Plage (MTB 2338/2), BF, 15.05.2020, leg. L. Schäfer und H. Fritz, 1 ♂
- Krakower Obersee, Rauwerder, BF, 24.08.2020, leg. F. Hänel, 1 ♂
- Wooster Teerofen, NSG Paschensee (MTB 2439/2), BF im Uferbereich des mesotrophen Waldsees, 29.08.2020, leg. P. Dähn und H. Fritz, 1 ♂
- Plau am See, NSG Plauer Stadtwald, Grabenufer in Grünland, BF 12.06.2021, leg. L. Kamrath, 1 ♂

3.11 Unterfamilie Xantholininae*Gauropterus fulgidus* (Fabricius, 1787)

- Penkun, Schlosssee, Rasenschnitt mit Hühnermist, 30.04.2022, leg. A. Kleeberg, 12 Ex.
- Penkun, Lankesee, Kaninchenmist, 30.04.2022, leg. A. Kleeberg, 1 Ex.
- Dömitz, Klein Schmölen, Grasschnitt/Gartenabfälle, 11.06.2022, leg. A. Kleeberg, 1 Ex.

Gauropterus fulgidus ist in Mitteleuropa eine vielfach synanthrope, thermophile (KOCH 1989) und adventive (z. B. Großbritannien) Art (WHITEHEAD 2006). Im Norden ist sie ziemlich selten (ASSING & SCHÜLKE 2012). Für MV wurde sie bislang nur sehr wenig gemeldet (KLEEBERG 2018). Die Entomofauna Germanica weist fünf Fundpunkte aus; letzter Nachweis 2002 (<http://www.coleokat.de>, 06.05.2022). Der aktuelle Fundort Penkun repräsentiert das östlichste Vorkommen in MV. In der Nordhälfte des Landes wurde die Art bislang noch nicht nachgewiesen. Auch in der Nachbarregion Schleswig-Holstein sehr selten und „stark gefährdet“ (GÜRLICH et al. 2011, 2017).

Euryporus picipes (Paykull, 1800)

- Dobbertin, FND Paradieskoppel in der Dobbiner Plage (MTB 2338/2), BF, 25.08.2020, leg. P. Dähn und H. Fritz, 1 ♀

Danksagung

Allen im Text bzw. im Folgenden genannten Personen möchte ich sehr herzlich für ihre vielseitige Unterstützung danken. Thilo Busch (Rostock) hat mir wertvolle Hinweise zu Ameisen-Vorkommen in MV gegeben. Frank Joisten (Eggesin) hat Dachsbauten beködert, die Faltenleerung unterstützt und mich auf Exkursionen begleitet. Käfer überlassen haben mir T. Busch, Ralph Emmerich (Rostock), Michael Falkenberg (Karlsruhe), Christian Höpel (Rostock), F. Joisten, Lukas Kamrath (Plau am See), Wolf-Peter Polzin (Güstrow) und Dr. Joachim Schmidt (Admannshagen). Udo Steinhäuser (Plau am See) hat mir das komplette Material seiner BF-Kampagne 2021 in Naturparks und NSG in MV zur Verfügung gestellt. Verschiedene Mitarbeitende der Naturparks haben die BF betreut: Pauline Dähn, Henry Fritz, Klaus Funk, Frank Hänsel und Lea Schäfer. Dr. Dirk Ahrens (London), Tobias Mainda (Greifswald) und Holger Ringel (Greifswald) haben sich um den Nachweis bzw. die Sammlungsbelege von *Bledius bicornis* bemüht. Dr. Lothar Zerche

(Eberswalde) hat einige *Thiasophila* spp. bestimmt. Michael Schülke (Berlin) hat verschiedene Arten der Aleocharinae bestimmt bzw. überprüft. Dr. Thomas Hübener (Rostock), Prof. Dr. em. Ulrich Irmeler (Kiel) und Dr. J. Schmidt haben detaillierte Vorschläge zu einer früheren Fassung des Manuskripts unterbreitet.

Literaturverzeichnis

- ASSING, V. & SCHÜLKE, M. (2012): In: FREUDE, H., K.W. HARDE, G.A. LOHSE & B. KLAUSNITZER (Hrsg.) Die Käfer Mitteleuropas. Bd. 4. Staphylinidae I. Zweite neubearbeitete Auflage. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag, I–XII, 1–560.
- BAKRAN-LEBL, K., HARMANKAYA, K., FUEHRER, H.-P., HEIDENREICH, E., MARTON, L., ZECHMEISTER, T., ALLERBERGER, F. & PREUSSER, M. (2022): Dermatitis linearis outbreak associated with *Paederus balcanicus* in Austria. – Wiener Klinische Wochenschrift 134: 511–515.
- BENICK, G. & LOHSE, G.A. (1974): Staphylinidae 2. – In: FREUDE, H., K.W. HARDE & G.A. LOHSE (Hrsg.) (1974): Die Käfer Mitteleuropas. Bd. 5, Goecke & Evers, Krefeld, 381 S.
- BARNDT, D. (2010): Beitrag zur Arthropodenfauna des Naturparks Dahme-Heideseen (Land Brandenburg) – Faunenanalyse und Bewertung. – Märkische Entomologische Nachrichten 12(2): 195–298.
- BERG, C. & KINTZEL, W. (1999): Vergleichende vegetationskundliche Untersuchungen im FND Hühnerberg (Lewitz) 1972 und 1997. – Botanischer Rundbrief für Mecklenburg-Vorpommern 33: 7–22.
- BESUCHET, C. (1974): 24. Familie: Pselaphidae. – In: FREUDE, H., K.W. HARDE & G.A. LOHSE (Hrsg.) (1974): Die Käfer Mitteleuropas. Bd. 5, Goecke & Evers, Krefeld: 305–362.
- BETHE, E. (1868): Entomologisches vom Ostseeestrände. – Entomologische Zeitung 29: 44–51.
- BIELER, H.-J. (1966): Die Bodenfauna der Salzstellen in der Umgebung Greifswald unter besonderer Berücksichtigung der Coleopteren und Heteropteren. – Staatsexamensarbeit, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, 89. S.
- BONG, L.-J., NEOH, K.-B., JAAL, Z. & LEE, C.-Y. (2013): Influence of temperature on survival and water relations of *Paederus fuscipes* (Coleoptera: Staphylinidae). – Journal Medical Entomology 50(5): 1003–1013.
- BRUNK, I., BLUMRICH, B., GÜRLICH, S., POEPEL, S., SCHMID-EGGER, C., STAMPFER, T., THIELE, V. & GEHLHAR, U. (2021): Erfassung von Käfern, nachtaktiven Großschmetterlingen und Stechimmen im Raum Güstrow (Mecklenburg-Vorpommern) in den Jahren 2019 und 2020. – In: Landesforst Mecklenburg-Vorpommern (Hrsg.) – Mitteilungen aus dem Forstlichen Versuchswesen Mecklenburg-Vorpommern 12: 1–87.
- BRUNKE, A.J., PENTINSAARI, M. & KLIMASZEWSKI, J. (2021): Integrative taxonomy of Nearctic and Palaearctic Aleocharinae: new species, synonyms, and records (Coleoptera, Staphylinidae). – ZooKeys 1041: 27–99.
- CAI, C., TIHELKA, E., GIACOMELLI, M., LAWRENCE, J.F., ŚLIPIŃSKI, A., KUNDRATA, R., YAMAMOTO, S., THAYER, M.K., NEWTON, A.F., LESCHEN, R.A. B., GIMMEL, M.L., LÜ, L., ENGEL, M.S., BOUCHARD, P., HUANG, D., PISANI, D. & DONOGHUE, P.C. J. (2022): Integrated phylogenomics and fossil data illuminate the evolution of beetles. – Royal Society Open Science 9: 211771.
- DEGEN, B. (2002): Beiträge zur Käferfauna des NSG „Quaßliner Moor“. – Mitteilungsblatt des Entomologischen Vereins Mecklenburg, Virgo 6: 70–81.
- ESSER, J. & MAINDA, T. (2022): Elfter Nachtrag zum Verzeichnis der Käfer (Coleoptera) Brandenburgs und Berlins. – Märkische Entomologische Nachrichten 24(1): 1–22.
- FRANK, J.H. & AHN, K.-J. (2011): Coastal Staphylinidae (Coleoptera): A worldwide checklist, biogeography and natural history. – ZooKeys 107: 1–98.
- FRANZ, H. & BESUCHET, C. (1971): 18. Familie: Scydmaenidae. – In: FREUDE, H., HARDE K.W. & LOHSE, G.A. (Hrsg.) (1971): Die

- Käfer Mitteleuropas. Bd. 3, Adephaga 2 – Palpicornia, Histeroidea, Staphylinioidea 1, Goecke & Evers, Krefeld: 271–303.
- GÜRLICH, S., MEYBOHM, H. & ZIEGLER, W. (2017): Katalog der Käfer Schleswig-Holsteins und des Niederelbegebietes. – Verhandlungen des Vereins für naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg e.V. 44: 1–207.
- GÜRLICH, S., SUKAT, R. & ZIEGLER, W. (2011): Die Käfer Schleswig-Holsteins. Rote Liste Bd. 2. – Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (Hrsg.), 110 S.
- HAINMÜLLER, C. (1930): Ergänzungen zur Käferfauna Mecklenburgs. – Archiv der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg, N.F. 5: 59–62.
- HANSEN, M. (1986): *Tychus monilicornis* Reitter, 1880 og *T. normandi* Jeannel, 1950 – to for Danmark nye pselapher (Coleoptera: Pselaphidae). – Entomologiske Meddelelser 53: 65–68.
- HEINRICH, I., BALANZATEGUI, D., BENS, O., BLUME, T., BRAUER, A., DIETZE, E., GOTTSCHALK, P., GÜNTNER, A., HARFENMEISTER, K., HELLE, G., HOHMANN, C., ITZEROTT, S., KAISER, K., LIEBNER, S., MERZ, B., PINKERNEIL, S., PLESSEN, B., SACHS, T., SCHWAB, M.J., SPENGLER, D., VALLENTIN, C. & WILLE, C. (2019): Regionale Auswirkungen des Globalen Wandels: Der Extremsommer 2018 in Nordostdeutschland. – System Erde. GFZ-Journal 9(1): 38–47.
- HORION, A. (1963): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band IX: Staphylinidae 1. Teil, Micropeplinae bis Euaesthetinae. Überlingen Bodensee, 412 S.
- HORION, A. (1965): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. X: Staphylinidae 2. Teil. Paederinae bis Staphylininae. Kommissionsverlag Feyel, Überlingen – Bodensee, 335 S.
- HROMÁDKA, L. (2012): Revision of the *Philonthus discoideus* – *P. xanthoraphis* species group (Coleoptera: Staphylinidae: Philonthina). – Acta Societatis Zoologicae Bohemicae 76: 53–83.
- IRMLER, U. (2012): Effects of Habitat and Human Activities on Species Richness and Assemblages of Staphylinidae (Coleoptera) in the Baltic Sea Coast. – Psyche 2012: 1–12.
- KLEEBERG, A. (2003): Faunistisch bemerkenswerte und für Mecklenburg-Vorpommern neue Arten der Kurzflügelkäfer (Col., Staphylinidae) Teil 1: Micropeplinae bis Tachyporinae. – Archiv der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg 42: 61–85.
- KLEEBERG, A. (2007): Die Kurzflügelkäfer (Coleoptera: Staphylinidae) und Ameisenkäfer (Scydmaenidae) der Conventer Niederung in Mecklenburg-Vorpommern. – Archiv der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg 46: 79–113.
- KLEEBERG, A. (2014): Die Kurzflügelkäfer (Coleoptera, Staphylinidae) der Insel Rieðter Werder (Mecklenburg-Vorpommern). – Archiv der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg 53: 15–35.
- KLEEBERG, A. (2016): Faunistisch bemerkenswerte und für Mecklenburg-Vorpommern neue Arten der Kurzflügelkäfer (Coleoptera, Staphylinidae) – Teil 5. – Archiv Natur- und Landeskunde Mecklenburg-Vorpommern 54: 12–33.
- KLEEBERG, A. (2018): Faunistisch bemerkenswerte und für Mecklenburg-Vorpommern neue Arten der Kurzflügelkäfer (Coleoptera: Staphylinidae) – Teil 6. – Archiv Natur- und Landeskunde Mecklenburg-Vorpommern 55: 32–53.
- KLEEBERG, A. (2019): Ein Beitrag zur Erfassung und Kenntnis der Kurzflügelkäfer (Coleoptera, Staphylinidae) in den Naturparks von Mecklenburg-Vorpommern. – Archiv Natur- und Landeskunde Mecklenburg-Vorpommern 56: 61–73.
- KLEEBERG, A. (2020): Faunistisch bemerkenswerte und für Mecklenburg-Vorpommern neue Arten der Kurzflügelkäfer (Coleoptera: Staphylinidae) – Teil 7. – Archiv Natur- und Landeskunde Mecklenburg-Vorpommern 57: 35–63.
- KLEEBERG, A. & BUSCH, T. (2010): Käfer in Nestern von Ameisen (Hymenoptera: Formi-

- cidae) in Mecklenburg-Vorpommern unter besonderer Berücksichtigung der Kurzflügelkäfer (Staphylinidae). – Archiv der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg 49: 5–104.
- KLEEGERG, A., RINGEL, H., FRASE, T. & PESCHEL, R. (2022): Die Käferfauna der Insel Riether Werder (Mecklenburg-Vorpommern). – In: Förderverein Naturpark „Am Stettiner Haff e. V.“ (Hrsg.) Der Riether Werder Vogelschutzinsel im Nordosten Deutschlands – Geschichte, Flora, Fauna und Naturschutz. Steffen-Verlag Friedland: 109–136.
- KOCH, K. (1989): Die Käfer Mitteleuropas, Ökologie, Band 1. – Goecke & Evers, Krefeld: 1–440.
- KÖHLER, F. (2000): Erster Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“. – Entomologische Nachrichten und Berichte 44(1): 60–84.
- KÖHLER, F. (1995): Anmerkungen zur Käferfauna der Rheinprovinz VIII. Bemerkenswerte Neu- und Wiederfunde (Ins., Col.) – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) 5(2): 93–104.
- KÖHLER, F. (2011): 2. Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“ (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) (Coleoptera) Teil 1. – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) 55(3): 109–174.
- KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden), Beiheft 4: 1–185.
- KÖHLER, J. (2017): Ergebnisse einer landesweiten Uferschwalbenkartierung 2016 in Mecklenburg-Vorpommern. – Ornithologischer Rundbrief Mecklenburg-Vorpommern 48: 339–347.
- LEHMANN, B., CURTH, M., GERST, S., ENGEMANN, C., BUNZEL, N. & BORCHERT, D. (2019): FFH-Managementplan für das Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung DE2733-301 Lübtheener Heide und Trebser Moor. – unveröffentlichter Fachbeitrag im Auftrag der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Zentrale Bundesforst, Hammelburg, 120 S.
- LIPKOW, E. & BETZ, O. (2005): Staphylinidae and fungi. – Faunistisch-Ökologische Mitteilungen (Kiel) 8: 383–411.
- LOHSE, G. A. (1964): Staphylinidae 1 – Micropeplinae bis Tachyporinae. – In: FREUDE, H., HARDE, K. W. & LOHSE, G. A. (Hrsg.) (1964): Die Käfer Mitteleuropas. Bd. 4, Goecke & Evers, Krefeld, 264 S.
- LOHSE, G. A. (1984): *Trichiusa immigrata* n. sp. eine neue Adventivart aus Mitteleuropa. – Entomologische Blätter 80(2): 163–165.
- LOHSE, G. A. (1989): Ergänzungen und Berichtigungen zu FREUDE-HARDE-LOHSE „Die Käfer Mitteleuropas“ Band 4 (1964), 23. Familie – Staphylinidae (Piestinae bis Tachyporinae), in: LOHSE, G. A. & LUCHT, W.: Die Käfer Mitteleuropas. Erster Supplementband mit Katalogteil (Bd. 12), Krefeld, 121–183.
- MARTIN, D. & STEINHÄUSER, U. (2022): Die Spinnenfauna des FND „Hühnerberg“ bei Matzlow-Garwitz in Mecklenburg (Arachnida: Araneae). – Virgo 25: 45–60.
- PAŚNIK, G. (2010): The *Tachyusa coarctata* species group revisited: Phylogenetic relationships and a new species (Coleoptera: Staphylinidae: Aleocharinae). – European Journal Entomology 107: 621–629.
- RINGEL, H. (2018): Kartierung der Laufkäfer in den Anklamer Wiesen/Fernen Wiesen nördlich von Anklam – protokollarische Darstellung eines Situationsvergleichs. – unveröff. Bericht, im Auftrag des Fördervereins „Naturschutz im Peenetal“ e. V., S. 1–16.
- ROWINSKY, V. (2003): Erfassung und Bewertung von Niedermooren im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide. – Telma 33: 191–208.
- RULIK, B., EBERLE, J., VON DER MARK, L., THORMANN, J., JUNG, M., KÖHLER, F., APFEL, W., WEIGEL, A., KOPETZ, A., KÖHLER, J., FRITZLAR, F., HARTMANN, M., HADULLA, K., SCHMIDT, J., HÖRREN, T., KREBS, D., THEVES, F., EULITZ, U., SKALE, A., ROHWEDDER, D., KLEEGERG, A., ASTRIN, J., GEIGER, M., WÄGELE, W., GROBE, P. & AHRENS, D. (2017): Using taxonomic consistency with semi-

- automated data pre-processing for high quality DNA barcodes using beetles occurring in Germany. – *Methods in Ecology and Evolution* 8(12): 1878–1887.
- RUTA, R. & MELKE, A. (2011): Materiały do znajomości chrząszczy (Insecta: Coleoptera) rezerwatu przyrody „Kuźnik“ koło Piły. – *Wiadomości Entomologiczne* 30(2): 84–98.
- SCHACHT, W. (2019): Zur Bedeutung von Kiesgruben für den Erhalt der Artenvielfalt Teil 2: Käferzönosen nordniedersächsischer Gruben im Vergleich (Coleoptera). – *Entomologische Zeitschrift (Schwanfeld)* 129(2): 89–99.
- SCHATZ, I. (2007): Uferbewohnende Kurzflügelkäfer (Coleoptera, Staphylinidae) an der Talfer bei Bozen (Südtirol, Italien). – *Gredleriana* 7: 209–218.
- SCHIEFERDECKER, H. (1966): Zur Staphylinidenfauna Mecklenburgs (Beitrag zur Fauna des Naturschutzgebietes „Ostufer Müritz“). – *Archiv der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg, N.F.* 12: 28–34.
- SCHMIDL, J. & GÜRLICH, S. (2022): Zum Abgleich der neuen Roten Liste Käfer (exkl. Lauf- und Wasserkäfer) Deutschlands 2021 und dem Katalog der Käfer Deutschlands Coleoweb.de 2021 – eine Handreichung und Erläuterung. – *Entomologische Nachrichten und Berichte* 66(2): 171–172.
- SCHMIDT, J. (2003): Radelsee. – In: Umweltministerium Mecklenburg-Vorpommern (Hrsg.): *Die Naturschutzgebiete in Mecklenburg-Vorpommern*. – Demmler Verlag Schwerin: 84–85.
- SCHOLZE, P. (2014): Über die Coleopterenfauna in Dachsbauen und einige bemerkenswerte Käferfunde im Nordharzgebiet. – *Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt* 22(2): 71–92.
- SCHÜLKE, M. (1992): *Paederus balcanicus* KOCH im Stadtgebiet von Berlin (Coleoptera, Staphylinidae: Paederinae). – *Novius* 13(1): 272–274.
- SCHÜLKE, M. (2007): Aktualisierte Checklist der Staphyliniden Berlins und Brandenburgs mit Bemerkungen zur Bibliographie und Geschichte der Staphylinidenforschung in Berlin und Brandenburg (Coleoptera: Staphylinidae) – *Märkische Entomologische Nachrichten* 9(2): 129–236.
- SCHÜLKE, M. (2010): Zur Taxonomie und Systematik einiger Arten der Untergattung *Bledius* LEACH 1819 (Coleoptera, Staphylinidae, Oxytelinae). – *Linzer biologische Beiträge* 42(2): 1495–1509.
- SCHÜLKE, M. (2016): Ergänzungen und Berichtigungen zur Staphylinidenfauna von Berlin und Brandenburg (Coleoptera, Staphylinidae) III. – *Märkische Entomologische Nachrichten* 17(2): 143–188.
- SCHÜLKE, M. (2019): Zur Taxonomie und Verbreitung einiger westpaläarktischer Arten der Gattung *Planeustomus* JACQUELIN DU VAL (Coleoptera, Staphylinidae, Oxytelinae) – *Linzer biologische Beiträge* 51(2): 1315–1324.
- SCHÜLKE, M. (2020): Ergänzungen und Berichtigungen zur Staphylinidenfauna von Berlin und Brandenburg (Coleoptera: Staphylinidae) IV. – *Märkische Entomologische Nachrichten* 22(1+2): 65–154.
- SCHÜLKE, M. & SMETANA, A. (2015): Staphylinidae, S. 304–1134. – In: LÖBL, I. & LÖBL, D. (Hrsg.): *Catalogue of Palaearctic Coleoptera. Volume 2. Hydrophiloidea – Staphylinoidea. Revised and updated edition*. – Leiden and Boston: Brill, I-XXV, 1–1702.
- SCHWARZ, R. (2003): Großer Schwerin mit Steinhorn. – In: Umweltministerium Mecklenburg-Vorpommern (Hrsg.): *Die Naturschutzgebiete in Mecklenburg-Vorpommern*. – Demmler Verlag Schwerin: 578–579.
- SÖRENSSON, M. (1983): *Tychus normandi* – en för Norden ny skalbagge. [*Tychus normandi* Jeann. – a beetle new to the fauna of northern Europe (Col. Pselaphidae)]. – *Entomologisk Tidskrift* 104: 29–33.
- STEGEMANN, K.-D. (2017): Faunistik der Laufkäfer (Coleoptera: Carabidae) des ehemaligen Kreises Uecker-Randow. – *Archiv Natur- und Landeskunde Mecklenburg-Vorpommern* 54: 78–203.

- STÖCKEL, G. (1983): Käferarten des Kreises Neustrelitz (3. Beitrag). – Zoologischer Rundbrief des Bezirkes Neubrandenburg 3: 47–51.
- TENENBAUM, S. (1938): Nowe dla Polki oraz rzadsze gatunki i odmiany chrząszczy. VIII. – Fragmenta Faunistica Musei Zoologici Polonici III(19): 415–429.
- THAYER, M.K. (2005): Chapter 11.7. Staphylinidae Latreille, 1802 – In: KRISTENSEN, N.P. & BEUTEL, R.G. (eds.): Handbook of Zoology – A Natural History of the Phyla of the Animal Kingdom, Volume IV: Arthropoda: Insecta, Coleoptera, Beetles, Volume 1: Morphology and Systematics (Archostemata, Adephaga, Myxophaga, Polyphaga partim), Walter de Gruyter Berlin, New York: 296–344.
- UHLIG, M. (1977): Beiträge zur Faunistik der Staphylinidae (Coleoptera). 1. Seltene Steninae, Paederinae, Xantholininae und Staphylininae aus der DDR. – Entomologische Nachrichten 21(8): 113–118.
- UHLIG, M. & STERRENBURG, F.C.F. (1990): Die Gattung *Erichsonius* FAUVEL (Coleoptera, Staphylinidae) in den Niederlanden. – Entomologische Blätter (Krefeld) 86: 166–174.
- VÖKLER, F. (2003): Wustrow. – In: Umweltministerium Mecklenburg-Vorpommern (Hrsg.): Die Naturschutzgebiete in Mecklenburg-Vorpommern. – Demmler Verlag Schwerin: 72–75.
- VULPIUS, B. & FÖRSTER, G. (2013): Steilwände für die Uferschwalbe in Tagebauen – Naturschutz und Rohstoffindustrie kooperieren. – In: Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (Hrsg.): Oberflächennahe Rohstoffgewinnung und Rekultivierung ehemaliger Tagebauflächen in Mecklenburg-Vorpommern. Schriftenreihe des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern 1: 69–77.
- WALLISER, G. (2003): Auswirkungen anthropogener Landnutzung auf die Siedlungsstruktur, Raum- und Habitatnutzung des Europäischen Dachses (*Meles meles* L., 1758) auf der Insel Rügen. – Dissertation, Institut für Forstbotanik und Forstzoologie, Fakultät für Forst-, Geo- und Hydrowissenschaften an der Technischen Universität Dresden, 127 S.
- WHITEHEAD, P.F. (1999): The ecology of *Hypopycna rufula* (Erichson, 1840) (Staphylinidae). – Coleopterist 8: 30–31.
- WHITEHEAD, P.F. (2006): Larval anatomy and ditopism in *Gauropterus fulgidus* (Fabricius, 1787) (Coleoptera: Staphylinidae). – Entomologists Gazette 57(2): 115–117.
- WOLLERT, H. (2003): Stauchmoräne nördlich Remplin. – In: Umweltministerium Mecklenburg-Vorpommern (Hrsg.): Die Naturschutzgebiete in Mecklenburg-Vorpommern. – Demmler Verlag Schwerin: 320–321.
- ZAGAJA, M. & STANIEC, B. (2015): *Thiasophila szujeckii* sp. n. (Coleoptera, Staphylinidae, Aleocharinae) – a cryptic species associated with *Formica truncorum* in Poland. – Zootaxa 3955(3): 417–426.
- ZIEGLER, W. (2017): Die Käferfauna des NSG „Vierwald“ bei Boizenburg – Ergebnis einer Untersuchung im Jahr 2016 mit dem Erstnachweis einiger Arten für Mecklenburg-Vorpommern (Coleoptera). – Virgo 19(1): 36–50.
- ZIEGLER, W. (2021): Die Käferfauna, speziell die Holzkäfer, im Bereich der Alteichen von Schwechow bei Pritzler, Mecklenburg-Vorpommern (Coleoptera). – Virgo 24: 17–44.

Anschrift des Verfassers

Dr. Andreas Kleeberg
Zum Alten Windmühlenberg 26
D-12524 Berlin
e-mail: A.G.Kleeberg@t-online.de